

Der Verein LipödemGesellschaft e.V.

Nach dem politischen Vorstoß, der Ende 2018 und 2019 bei der chronischen Erkrankung Lipödem erzielt werden konnte, wurde am 06.06.2020 die LipödemGesellschaft e.V. in Münster gegründet.

Im Vordergrund des Vereins stehen die Bedürfnisse und die Versorgung der Betroffenen im Sinne der Selbsthilfe, die durch die Schnittstellen der Fachanwälte, Fachärzte und politischen Akteure ergänzt werden.

Dieser interdisziplinäre Ansatz ist derzeit einmalig!



Lipödem Gesellschaft e.V.



Sie sind selbst erkrankt, Angehöriger oder wollen sich auch für eine bedarfsgerechte Versorgung lipödem-erkrankter Frauen einsetzen?

Senden Sie den hier beigefügten Mitgliedsantrag einfach an die untenstehende Adresse oder registrieren Sie sich direkt auf unserer Website:



Für eine bedarfsgerechte Versorgung

Jetzt informieren und Mitglied werden unter
www.lipoedem-gesellschaft.de

LipödemGesellschaft e.V.
Finkenweg 4
64625 Bensheim-Auerbach

www.lipoedem-gesellschaft.de
info@lipoedem-gesellschaft.de

Spendenkonto:

LipödemGesellschaft e.V.
GLS Gemeinschaftsbank e.G.
IBAN: DE48 4306 0967 1126 3463 00
BIC: GENODEM1GLS

Unsere Ziele

Die LipödemGesellschaft e.V. ist ein gemeinnütziger und interdisziplinärer Verein, der die Schnittstellen der Professionen vereinen möchte, um die bedarfsgerechte Versorgung lipödemerkrankter Frauen und damit einhergehende Notwendigkeiten zu verbessern.

Hierzu zählen die Bereiche der Selbsthilfe, der medizinische sowie juristische Sektor und auch die politische Interessensvertretung.

Weitere Informationen über die Zielsetzungen der LipödemGesellschaft e.V. finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.lipoedem-gesellschaft.de



von links nach rechts: Prof. Dr. med Tobias Hirsch, Hendrikje ter Balk, Simone Taufkirch, Claudia Effertz, Dr. med. Stefan Rapprich

weitere Informationen zum Vorstand auf
www.lipoedem-gesellschaft.de

Wussten Sie schon?

Valide Zahlen über das tatsächliche Auftreten lipödemerkrankter Frauen fehlen aktuell noch. Schätzungen gehen jedoch davon aus, dass jede 10te Frau in Deutschland betroffen ist.

Auch heute wird das Lipödem nicht immer direkt erkannt und mit einer Adipositas gleichgesetzt. Dies hat verheerende Folgen für betroffene Frauen.

Im Gegensatz zu vielen anderen Erkrankungen ist auch eine bedarfsgerechte Versorgung derzeit mit unterschiedlichen Problemen behaftet. Hierzu zählen Problemstellungen und fehlende Verschreibung der konservativen Therapie, aber auch ein hoher zeitlicher und finanzieller Aufwand.

Die LipödemGesellschaft e.V. fokussiert eine bedarfsgerechte Versorgung aller erkrankter Frauen und auch (wenn nur vereinzelt vorhanden) von Männern.

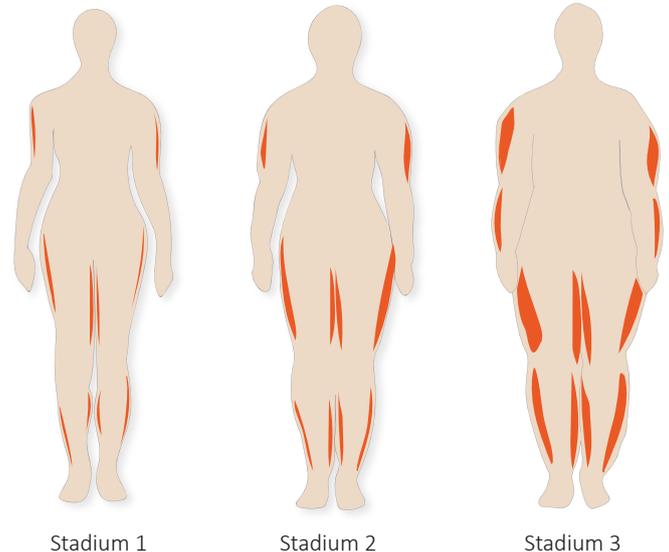


Was ist das Lipödem

Das Lipödem ist gekennzeichnet durch eine lokalisierte Fettverteilungsstörung an den Beinen und Armen. Es tritt stets symmetrisch auf. Der Verlauf der Erkrankung lässt sich im Einzelfall nicht vorhersagen, jedoch gilt die Erkrankung als chronisch progredient und wird derzeit in drei Stadien eingeteilt.

Allen Stadien gemeinsam ist eine typische Fettverteilung, ein berührungs- oder druckempfindliches Lipödemgewebe sowie das Auftreten von diffusen Hämatomen ohne erkennbaren Grund. Die eigentliche Ursache für das Lipödem ist noch unbekannt. Viele Frauen schildern jedoch, dass der Schmerz der Erkrankung ihren Alltag belastet.

Die Erkrankung wird aktuell mittels konservativer Therapie (Kompressionsversorgung, Entstauungstherapie und manueller Lymphdrainage), operativer Therapie (sog. Liposuktion) sowie Ernährungs-, Bewegungs- und Psychotherapie behandelt.



Stadium 1

Stadium 2

Stadium 3